

Bewertung der aktuellen Ausgestaltung von

Grünstromprivileg

- Erwarteter Rückgang der Nutzung
 - von 12 TWh in 2011 auf 4 TWh in 2012 in Deutschland
 - von 1,3 TWh in 2011 auf 0,4 TWh in 2012 in 50HzT Regelzone

Quelle: Leipziger Institut für Energie GmbH, August 2011

Marktprämie

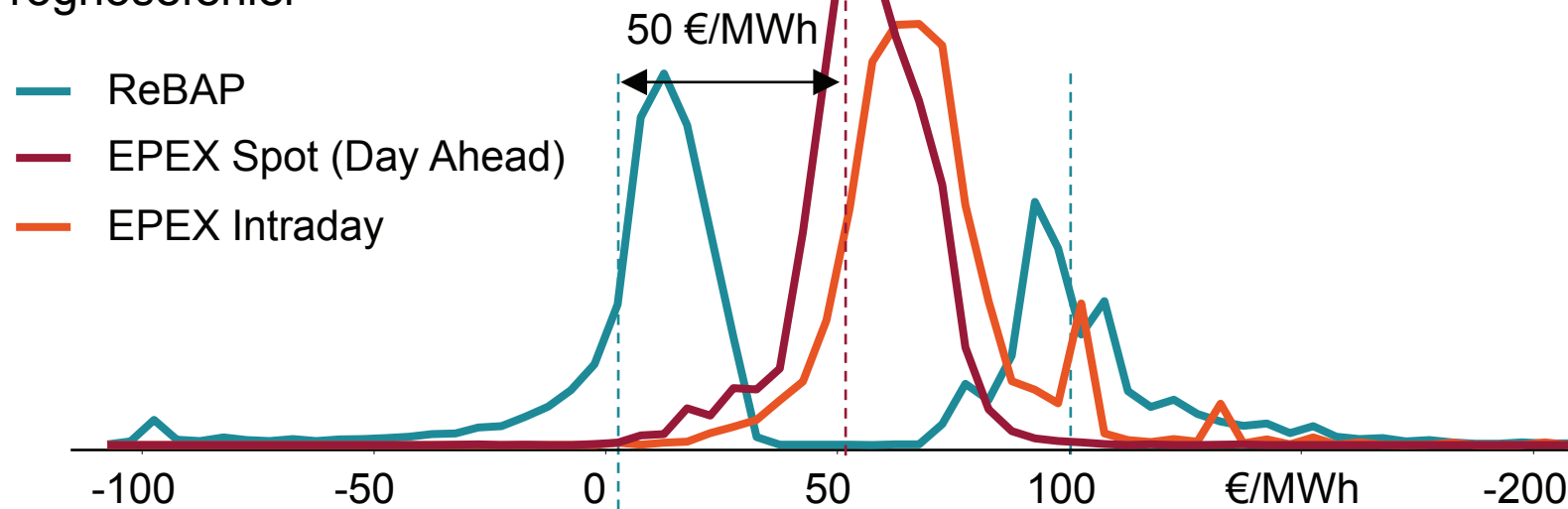
- Signifikante Nutzung bereits 2012 erwartet
- Managementprämie weit oberhalb heutiger Vermarktungskosten durch ÜNB birgt Gefahr von Mitnahmeeffekten insbesondere in ersten Jahren
- Monatliches Wahlrecht der Vermarktungsart erlaubt „Rosinenpicken“
- Risiko einer „ungenauen“ Vermarktung durch Direktvermarkter aufgrund geringer Preise für Ausgleichsenergie

Auswirkungen der Marktprämie (1/2)

Anreiz für untertägige EE
 Vermarktung abhängig von
 Prognosefehler und Korrelation
 zwischen ReBAP und
 Prognosefehler

Anreiz für untertägige EE Vermarktung

- vollständige Korrelation: 10 €/MWh
- Unkorreliert: 0 €/MWh
- 2011 Wind 50HzT: <1 €/MWh



NRV: Netzregelverbund
 ReBAP: regelzoneneinheitlicher
 Bilanzausgleichsenergiepreis

NRV überdeckt EPEX Spot NRV unterdeckt

Auswirkungen der Marktprämie (2/2)

Ausblick 2012

- Zusätzliche Gefahr von Mitnahmeeffekten von „First Movern“ bei Managementprämie durch Unterlassung untertägiger Bewirtschaftung
- Aber: Bilanzkreisvertrag schreibt Einhaltung des angemeldeten Fahrplans vor

Korrelation ReBAP vs. Prognosefehler Wind 50HzT

- 09/2010 - 09/2011: 0,11
- 2012: deutlich höher?

Konsequenzen

- Mehrkosten für Endkunden durch hohe Managementprämie
- Höherer Abruf von Sekundärregelleistung und Minutenreserve?
- Höhere tägliche Dimensionierung und Ausschreibung von Sekundärregelleistung?
- Zusätzliche Mehrkosten für Endkunden durch höhere Kosten für Regelleistung?